

**Feier zum Gedenken
an verstorbene Angehörige der Universität Münster 2020
(Ablauf für die Beteiligten)**

Musik zum Eingang

Eröffnung (Roser)

Längst hat mich das Sterben erkannt.
Ein schwerer Himmel drückt mit
Seiner Last
Die letzten müden Blätter nieder,
am stillen Fluß holen Nebel über,
die betten ihren Atem ohne Hast
in verlassenes,
welkendes Land

Geehrte Trauergemeinde,

„November“ heißt der Text aus der Feder des Radiologen und Psychotherapeuten Steffen Glathe. Er passt zur Jahreszeit, er passt zum Anlass. Nur in diesem Jahr störe ich mich an der Zeile „am stillen Fluß holen Nebel über, die betten ihren Atem ohne Hast“.

Der November ist in diesem Jahr der Corona-Pandemie alles andere als still, alles andere ohne Hast. Die Pandemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung scheinen sich in einem anhaltenden Wettlauf zu befinden und von Woche zu Woche unsere Planungen wie welkes Laub in den Wind zu blasen. Aber es stimmt: ein schwerer Himmel drückt uns mit seiner Last.

November ist der Monat, in dem wir gemeinsam derer gedenken, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Das Sterben ist uns näher gekommen. Und heute denken Sie und ich vielleicht auch an andere Menschen aus Ihrem Umfeld, die das Jahr nicht überlebt haben. Als Westfälische Wilhelms Universität denken wir heute vor allem an die verstorbenen Angehörigen unserer Universität, die Studentinnen und Studenten, die Mitarbeitenden in Verwaltung und Dienststellen, die Lehrenden und Forschenden.

Ihre Namen werden Vertreter der Universitätsleitung verlesen, Rektor Johannes Wessels, Kanzler, Prorektorin Maike Tietjens und Kanzler Matthias Schwarte. Für sie werden Kerzen entzündet werden, um dem Gedenken symbolisch Ausdruck zu geben. Und gemeinsam werden wir für die Trauernden beten, für die Angehörigen der Verstorbenen und für Mitstudierende und für Kolleginnen und Kollegen, die sie vermissen. Die Predigt hält Prof. Reinhard Feiter von der Katholisch-Theologischen Fakultät. Professorin Ellen Beinert gestaltet die Musik, ich bin Traugott Roser aus der Evangelisch-Theologischen Fakultät.

Wegen der Corona-Regelungen können nur wenige Angehörige vor Ort zusammen sein. Wir zeichnen die Feier aber auf Video auf und werden den Trauernden einen Zugangsschlüssel zusenden, so feiern wir, wenn auch zeitversetzt, in einem gemeinsamen virtuellen Raum.

Gott, sei in dieser Stunde bei uns.

Psalmgebet (Roser)

Der Tod kommt schleichend wie die Dämmerung oder plötzlich wie ein greller Blitz. Er kommt früh, zur Unzeit, und auch spät, auch dann zur Unzeit.

Der Tod trifft alle, aber er raubt uns Einzelne.

Der Tod stellt alles in Frage.

Ich bete, angelehnt an Worte, die der niederländische Dichter und katholische Theologe gedichtet hat. Worte zum Nachdenken, zum Meditieren oder Mitbeten.

Du lässt die Menschen zu Staub vergehen.

Du sagst: Vorbei, ach Adams Söhne

Vergangen, Evas Töchter

Seit Menschengedenken bist du Gott.

Wir rechnen und planen von Jahr zu Jahr.

In deinen Augen sind tausend Jahre

Wie der Tag von gestern, dahin.

Du löschst uns aus wie den Traum am Morgen.

Wir sind wie das üppig wachsende Gras,

Am Morgen keimt es auf und blüht.

Am Abend ist es gemäht und tot.

Ein Menschenleben währt siebzig Jahre,

wir rechnen längst mit 80, wenn wir uns stark fühlen.

Oft denken wir, es ist Mühsal und Verdruss.

Lehre uns, unsere Tage wertzuschätzen,

dass wir weise Menschen werden.

Lass gedeihen das Werk unsrer Hände

und wachsen die Frucht unsres Denkens.

Schenk uns so viele glückliche Tage,

wie leidvolle wir ertragen haben.

Lass gedeihen das Werk unsrer Hände

Und wachsen die Frucht unsrer Denkens.

(nach einem Text von Huub Osterhuis)

Musik (instrumental)

Lesung Psalm 88 und Ansprache (Feiter)

(Wessels / Titjens / Schwarte) T o t e n g e d e n k e n

Über jede und jeden der hier namentlich Genannten könnte und müsste vieles erzählt werden – als Kollegin, Mitarbeiter, Lehrer, Forscherin. Mit ihrem Namen verbindet die WWU Erinnerungen und Dankbarkeit.

Musik

(Wessels) Wir gedenken derer, die im Oktober, November und Dezember des vergangenen Jahres verstorben sind:

Erich Witte, Student der Geschichtswissenschaften und der Philosophie

Norbert Kaczerowski, Student der Geschichtswissenschaften und der Philosophie

Peter Hähner, Mitarbeiter in Technik und Verwaltung im Gebäudemanagement

Dipl.-Ing. Michael Stöcker, Leitender Baudirektor und Dezernent für Planen und Bauen

Manfred Voß, ehemaliger Mitarbeiter in Technik und Verwaltung im Botanischen Garten

Universitätsprofessor em. Dr. phil. Dr. theol. Johann Baptist Metz, Katholisch-Theologische Fakultät

Honorarprofessor Dr. Heinrich Krefeld, Ehemaliger Lehrbeauftragter für Geschichte und Philosophie

Jörg Hermann, Mitarbeiter in Technik und Verwaltung im Fachbereich Biologie

Katharina Schließ-Reuther, Studentin der Katholischen Theologie

(Tietjens) Wir gedenken derer, die im Dezember und im Januar verstorben sind:

Universitätsprofessor a.D. Dr. phil. Heinrich Schepers, Fachbereich Geschichte / Philosophie

Heinz Rust, Studiendirektor im Hochschuldienst a.D. an der Evangelisch-Theologischen Fakultät

Kim Stephanie Dohlich, Studentin der Medizin

Josef-Jakob Kawa, Student der Chemie und Pharmazie

Universitätsprofessor em. Dr. phil. Heinz Grotzfeld, Institut für Arabistik und Islamwissenschaft der Philologie

Universitätsprofessor em. Dr. theol. Eckhard Lessing, Evangelisch-Theologische Fakultät

Universitätsprofessorin a.D. Dr. phil. Susanne Feske, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

Ruth Brockmeyer, Studentin am Fachbereich Geschichte und Philosophie

Universitätsprofessor a.D. Dr. rer. soz. Klaus Merten, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

Musik

(Schwarte) Wir gedenken derer, die im März und April dieses Jahres verstorben sind:

Bibliotheksdirektor a.D. Dr. agr. Gerhard Böggemeyer, Universitäts- und Landesbibliothek
Maria Nettels, ehemalige Mitarbeiterin in Technik und Verwaltung an der Katholisch-
Theologischen Fakultät

Holger Heppe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Institut für
Sportwissenschaft

Caroline Maria Pulte, Studentin am Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft

Hubert Albers, ehemaliger Mitarbeiter in Technik und Verwaltung im Dezernat 4.4 –
Elektrische Gebäudeausrüstung

Marco Brücke, Student der Medizin

Universitätsprofessorin a.D. Dr. phil. Karin Priester, Institut für Soziologie am Fachbereich
Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

Universitätsprofessor a.D. Dr. phil. Helmut Götttsche, Institut für Medizinische Informatik und
Biomathematik an der Medizinischen Fakultät

(Wessels) Wir gedenken derer, die im Mai und Juni dieses Jahres verstorben sind:

Dr. theol. Thomas Lentes, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Katholisch-Theologischen
Fakultät und am „Exzellenzcluster Religion und Politik“

Bibliotheksdirektor a.D. Dr. phil. Wolfhard Raub, Universitäts- und Landesbibliothek

Dr. phil. Tamara Möller, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für
Erziehungswissenschaft

Christopher Böhmer, Student an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Ann Christin Treuholz, Studenten an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Fremer Johannes Bruhnken, Student am Fachbereich Erziehungswissenschaft und
Sozialwissenschaften

Universitätsprofessor a.D. Dr. med. Walter Kumpf, ehem. Leiter der Abteilung Audiologie der
Fakultät für Medizin

Lucien Felix Schmidt, Student am Fachbereich Geowissenschaften

Musik

(Tietjens) Wir gedenken derer, die im Juli und August dieses Jahres verstorben sind:

Universitätsprofessor em. Dr. Detlef Glowka, Fachbereich Erziehungswissenschaft und
Sozialwissenschaften

Universitätsprofessor a.D. Dr. Ulrich Hoyer, Fachbereich Geschichte und Philosophie

Norbert Grabolle, Mitarbeiter in Technik und Verwaltung im Bereich Gebäudemanagement

Universitätsprofessor em. Dr. phil. Wolfgang Jeitschko, Institut für Anorganische und
Analytische Chemie am Fachbereich Chemie und Pharmazie

Studienprofessor a.D. Dr. phil. Peter Ronge, Seminar für Romanistik am Fachbereich
Philologie

Universitätsprofessor a.D. Dr. med. Holger Busse, Medizinische Fakultät, ehem. Leiter der
Augenklinik

(Schwarte) Wir gedenken derer, die im September, Oktober und November dieses Jahres
verstorben sind:

Karl-Julius Grüters, Student am Fachbereich Philologie
Universitätsprofessor a.D. Dr. phil. Jürg Meyer zur Capellen, Institut für Kunstgeschichte am
Fachbereich Geschichte und Philosophie
Universitätsprofessor Dr. theol Konrad Hammann, Seminar für Kirchengeschichte an der
Evangelisch-Theologische Fakultät
Maria Niehaus, Studentin der Rechtswissenschaft
Carsten Bruns, Mitarbeiter in Technik und Verwaltung am Fachbereich Physik
Harald Buch, Personalrat der wissenschaftlichen Beschäftigten, Universitäts- und
Landesbibliothek
Universitätsprofessorin em. Ilsa Maria Sabath, Institut für Sportwissenschaft

Eine weitere Kerze entzünden für die Menschen, die hier nicht genannt wurden, deren Tod
aber dennoch betrauert wird. Sie gilt auch denen die sich um Kranke, Sterbende und
Trauernde kümmern.

Musik:

Schlussgebet (Roser)

Rainer Maria Rilke schreibt im Requiem für eine Freundin:

Komm her ins Kerzenlicht.
Ich bin nicht bang,
die Toten anzuschauen.
Wenn sie kommen,
so haben sie ein Recht,
in unserm Blick
sich aufzuhalten,
wie die andern Dinge.
Komm her, wir wollen eine Weile still sein.

Deiner Liebe, Gott, vertrauen wir die an, die wir heute schmerzhaft vermissen. Wir danken
für alles, was sie geleistet haben, zum Wohle anderer und für Lehre und Forschung.
Vollende an ihnen, was offen blieb und woran sie geglaubt haben.

Deiner Sorge vertrauen wir die Trauernden an, die Familien und Freunde, die Kolleginnen
und Mitarbeiter, die Schülerinnen und Lehrer. Tröste, stärke und erneuere sie und uns zu
neuer Hoffnung, neuem Glauben und neuer Liebe.

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

(Rosar) Segen

Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott:

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Musik